

nicht. Trottete fort und schleifte am Riemen die Peitsche nach. Die Buben traten auf den Stiel, daß sie ihm zuckend aus der Hand schlug. Dietrich dämmerte unterdeß die Tragweite seines Wagnisses. Als sei nichts geschehn, trat er in die Schenke zurück. Wartete ängstlich auf das Kommando des Wirts. Der ließ ihn zappeln, sodaß Dietrich erleichte. Befreit aufatmend löste sich Dietrichs Schreck in Redseligkeit, als das Kommando endlich wieder an ihn erging. Er begann zum hundertsten Male die Geschichte seines eisernen Kreuzes und zum hundertsten Male horchten die Andern gespannt und repetierten im Stillen schon ihre eigenen Taten, die sie der Reihe nach zum hundertsten Male wiederholen würden. Der tödliche, bestialische Krieg verdrängte mit seinem Abenteuer die schleichende Not dieser Zwangssäufer. Daß sie vergaßen die verrauchte Gaststube, ihre eigenen lastenden Behausungen, ihre abgemergelten Weiber, die zähen ertragdürftigen Schollen. Nach Mitternacht mischte sich in das Kommando des Wirts der Befehl der Wirtin „Einen Handkäse?“ Und die mit den schweren, gutgesalzenen Käsen verschlagenen Mägen heischten dringlicher nach dem Kommando des Wirtes. Wäre er nur leibhaftig zum General geworden, mit breiten, roten Streifen an der Hose! Ständen doch draußen in der Gasse wiehernd die schweren Gäule im klatschenden Regen und träte der Wirtgeneral vor sie hin und brüllte: „Aufsitzen!“ Wer würde sich da noch an Weib und Kind erinnern, an Feld und Vieh? Der Briefbote aber sprach einmal gleichgültig in das Geprahle, daß er Gestellungsbefehle habe. Da brüllten sie erst wüst auf. Wurden still und immer stiller und begannen von Vieh und Acker zu reden. Der Wirt ward auch nicht zum General, so besoffen sie sein mochten. Er gebot Schluß, und die torkelnde Rotte fiel ernüchtert in den klatschenden Regen hinaus. In den Höfen versteckt fing das Jungvolk sie ab, zu sehn, ob Einer zu taufen sei. Diesmal wars Dietrich, der wie ein Klotz in der kalten Nachtluft hinschlug. Die Burschen trugen ihn vorsichtig unter eine klatschende Dachrinne. Und er lag in der Pfütze und erwachte nicht. Die Pfütze wuchs und kältete ihn aus. Und da sie ihn im Morgendämmer fanden, war kein trockener Faden an ihm und kein warmes Glied. Kaum atmete er. Lange rieben sie ihn mit Säcken, ehe er sich belebte.